

# Pfarrbrief Weihnachten 2017

Abbildung: © Dieter Schütz/pixelio.de



Raubling · Kirchdorf · Pfraundorf · Großholzhausen · Nicklheim

# Pfarrbüros - Öffnungszeiten



## **HI. Kreuz, Raubling**

Kirchweg 2  
Tel.: 080 35 / 96 39 09-0  
www.heilig-kreuz-raubling.de  
HI-Kreuz.Raubling@ebmuc.de

Montag, Mittwoch, Freitag:  
8:30 bis 12:00 Uhr

Mittwoch:  
14:00 bis 17:00 Uhr



## **St. Ursula, Kirchdorf**

Enzianweg 9  
Tel.: 080 35 / 23 26  
St-Ursula.Kirchdorf@  
ebmuc.de

Montag, Dienstag, Mittwoch:  
8:30 bis 11:30 Uhr



## **Filialkirche St. Peter, Reischenhart**



## **St. Nikolaus, Pfraundorf**

Kirchweg 2  
Tel.: 080 35 / 96 39 09-0  
HI-Kreuz.Raubling@ebmuc.de

Montag, Mittwoch, Freitag:  
8:30 bis 12:00 Uhr

Mittwoch:  
14:00 bis 17:00 Uhr



## **St. Georg, Großholzhausen**

Pfarrhofweg 5  
Tel.: 080 34 / 36 68  
St-Georg.Grossholzhausen@ebmuc.de

Montag und Freitag:  
8:30 bis 11:00 Uhr



## **St. Theresia, Nicklheim**

Hauptstraße 9  
Tel.: 080 35 / 42 00  
St-Theresia.Nicklheim@ebmuc.de

Mittwoch und Freitag:  
9:00 bis 10:00 Uhr

## **Seelsorger:**

**Pfarrer Arkadiusz Kolecki**  
**Diakon Josef Jackl**  
**Diakon Markus Kahler**  
**Pfarrer Josef Hartl**  
**Pfarrer Romuald Nawarra**  
**PR Monika Herzog**

Tel.: 080 35 / 96 39 09-0  
Tel.: 080 35 / 8 73 95 83  
Tel.: 01 60 / 99 55 86 83  
Tel.: 080 35 / 24 48  
Tel.: 080 34 / 36 68  
Tel.: 080 35 / 96 39 09-14

Wenn Krankenbesuche durch einen Seelsorger – mit oder ohne Krankenkommunion – gewünscht werden, teilen Sie dies bitte dem jeweiligen Pfarramt mit.

Wegen der termingerecht zu erledigenden Jahresschlussarbeiten bleiben alle Pfarrbüros vom 23. 12. 2017 bis 06.01. 2018 geschlossen.  
Wir bitten um Ihr Verständnis!

## Liebe Schwestern und Brüder!

Es waren einmal ein Ochse und ein Esel. Sie trafen sich an der Krippe. Wo auch sonst?

Dazu kamen ein Fuchs, ein Eisbär, eine Eule, ein Pfau, eine Elster, ein Bär und ein Dachs. Nun entbrannte eine heftige Diskussion: Was ist die Hauptsache an Weihnachten?

Klarer Fall, tönte der Fuchs. Die Hauptsache ist der Gänsebraten. Was wäre Weihnachten ohne Gänsebraten? Schnee, meinte der Eisbär, das Wichtigste ist viel Schnee! Und er schwärmte verzückt: Weiße Weihnachten, das macht glücklich!

Aber bitte nicht so viele Kerzen, heulte die Eule. Schön schummrig und gemütlich muss es sein. Stimmung ist die Hauptsache.

Mein neues Kleid muss man sehen, rief der Pfau. Wenn ich kein neues Kleid kriege, kann mir das ganze Fest gestohlen bleiben!

Und Schmuck, krächzte die Elster. Jedes Weihnachtsfest kriege ich was Neues: einen Ring, ein Armband, eine Brosche. Das ist für mich das Allerschönste an Weihnachten.



Aber bitte den Stollen mit viel Honig nicht vergessen, brummelte nun der Bär. Wenn es nicht den Stollen mit Honig gibt, verzichte ich lieber ganz auf Weihnachten. Mach's wie ich!, sagte der Dachs. Schlafen! Mal so richtig ausschlafen, das ist das Wahre. Weihnachten heißt für mich: Schlafen, so lange ich will! Und saufen, ergänzte der Ochse, mal richtig einen saufen! Dann schrie er plötzlich auf. Denn der Esel hatte ihm einen gewaltigen Tritt in den Hintern versetzt: Du Ochse, denkst du denn nicht an das Kind in der Krippe?

Da senkte der Ochse beschämt den Kopf und sagte: Ach ja, das Kind, das haben wir ja alle ganz vergessen!

So wie den Tieren, so geht es auch uns oft an Weihnachten! Die Kinder wünschen sich möglichst viele Geschenke. Die Erwachsenen haben Vorbereitungsstress: Alles muss eingekauft und organisiert werden. Das Familienfest, zu dem traditionell die Verwandtschaft eingeladen ist, muss akribisch vorbereitet, die Erwartungen der Gäste, besonders der Schwiegermutter, müssen erfüllt werden. Die Hausfrau ist gestresst, der Hausherr will einfach nur seine Ruhe haben. Die Omas, schon ein paar Tage früher angereist, hätten es am liebsten traditionell wie immer und geben der genervten Hausfrau „wertvolle“ Tipps. Und die „Pubertiere“ der Familie sorgen für den letzten Kick, einfach indem sie keinen Bock haben auf den ganzen „Traditionsscheiß“ und sich ausklinken.

Und am Ende kommt dann die „schöne Bescherung“: Alle versinken im Verpackungsmüll und das Atomkraftwerk gerät außer Kontrolle, genauso wie bei der Lorient'schen Familie Hoppenstedt.

Ich denke, das kennt jeder von uns. Je mehr es auf Weihnachten zugeht, desto mehr steigt der Stresspegel. In früheren Zeiten war die Adventszeit ja Fastenzeit, also eine Zeit, in der man sich bewusst auf das Kommen des Herrn vorbereitete. Von dieser stillen

Atmosphäre vor Weihnachten ist in unserer hektischen Epoche nicht mehr viel übrig geblieben. Und so passiert es, dass wir vor lauter Planung, Organisation und Konsum das Wesentliche von Weihnachten verpassen. Ausgerechnet der Esel gibt den entscheidenden Hinweis: Denkt ihr denn nicht an das Kind in der Krippe?

Ja, das Kind in der Krippe! Für die Kleinsten der Familien ist das ja wirklich das Wichtigste, warten sie doch alle voller Sehnsucht und mit großen Augen auf das Kommen des Christkinde mit seinen schönen Geschenken. Aber für uns Erwachsene? Was soll uns dieses Kind in der Krippe heute noch sagen?

Die Bibel spricht in gewaltigen Bildern zu uns, die allerdings in einer Zeit des inflationären Bildergebrauchs durch die allgegenwärtigen Medien zu verblassen drohen. Das Bild des Kindes in der Krippe hält eine ungeheuerliche, ja nahezu unglaubliche Botschaft parat: Gott wird Mensch, wie du und ich! Ganz gewöhnlich, ja erbärmlich, in einem Kuhstall kommt ein Kind zur Welt, in dem sich Gott der Welt offenbart. Ein kleines, hilfloses Baby, angewiesen auf die Liebe und Fürsorge seiner Eltern, vom Anfang seines

Lebens an durch Herodes mit dem Tode bedroht, offenbart den allmächtigen Gott des Lebens. In Jesus von Nazareth bekommt der unbegreifliche, unfassbare Gott ein menschliches Antlitz.

Was sollen wir mit dieser Botschaft anfangen? Was kann das bedeuten in einer Welt, in der es doch anscheinend keine Geheimnisse mehr gibt? In der alles Verborgene vor die Scheinwerfer der Öffentlichkeit gezerrt wird? In der nichts mehr heilig ist, außer, es lässt sich Geld und Profit damit machen?

Ein bekannter Naturwissenschaftler und Psychotherapeut hat einmal gesagt: „Das größte Wunder der Welt, das sich allein im Menschen offenbart, ist seine Fähigkeit zu lieben. Lieben macht nach den Gesetzen der Natur keinen Sinn, denn hier gilt das Recht des physisch und psychisch Stärkeren. Wenn der Mensch als einziges Lebewesen mit seiner Liebesfähigkeit diesen Naturkreislauf durchbricht, dann muss dies ein Hinweis auf seinen Schöpfer, den Urheber des Lebens sein. Und menschliches Leben ist ja auch so strukturiert: Es wird krank und zerstört, wenn es allein auf Rivalität, Neid und Gewalt aufbaut. Es gelingt

in der Dynamik von Liebe, Nachsicht, gegenseitigem Respekt und Verantwortung.“

In den Texten des Alten Testaments wird Gott mit der weiblichen Gebärmutter gleichgesetzt. In der Gebärmutter wohnt das Mitgefühl, das leidenschaftliche Eintreten für das Leben und alles Lebendige. So bleibt Gott in den Geschichten des Alten Testaments von unerwarteten Gebärmutterwallungen nicht verschont. Zorn und Gerechtigkeitssinn drängen ihn, sein auserwähltes Volk Israel für dessen Fehlverhalten zu strafen. Doch dann entbrennt Rahamim, liebende Barmherzigkeit, in seinem Bauch, und er kann nicht anders, als auf die geplante Strafe zu verzichten.

Das Bild des mutterschößigen Gottes besagt: Gott ist uns Menschen mit seiner barmherzigen Kraft so nahe, wir sind als seine Geschöpfe so eng mit ihm verbunden wie ein noch ungebohenes Kind im Uterus mit seiner Mutter. Oder anders, moderner ausgedrückt: Jeder von uns trägt eine einmalige Gottesmatrix in sich, ein individuelles göttliches Charisma. Diese Matrix in uns ist ein individueller Zugangscode, ein exklusiver Weg zum Gott des Lebens. Unsere Berufung besteht darin,

die in uns verborgene Gottes- und Lebensspur zu entdecken und voll Zuversicht und Freude auszuleben.

Ich denke, dass es genau das war, was Jesus so fasziniert hat: Er hat Gott als eine befreiende und bedingungslos vergebende Liebesdynamik in sich erfahren, eine Dynamik, die aufrichtet und heilt und die uns verängstigte Menschen dazu ermutigt, einfach wir selbst zu sein.

Gott als innere Kraftquelle, die unerschöpflich fließt und die sich bedingungslos verschenkt an uns.

Das ist es, was uns das Kind in der Krippe an Weihnachten heute noch sagen kann: Gott will in einem jeden von uns Mensch werden, als einmaliger, unverwechselbarer Ausdruck des einen, Leben schaffenden Gottes in dieser Welt, damit unser Leben gelingt und wir in Freiheit und Freude das

Leben in Fülle haben. Und so darf ich uns und Ihnen, liebe Leser, als neuer Diakon des Pfarrverbandes Raubling das wünschen, was der Altbischof Franz Kamphaus bereits vor Jahren einem seiner Bücher als Titel gegeben hat: „Mach’s wie Gott, werde Mensch!“ – Man könnte noch ergänzen: „... und werde ein einmaliger, unverwechselbarer Finger-abdruck Gottes in dieser Welt.“

Darin liegt für uns alle das Geheimnis und die Faszination der Menschwerdung Gottes an Weihnachten.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen schon jetzt ein frohes und freudiges Weihnachtsfest 2017!

Herzlichst  
*Ihr Markus Kahler*  
Diakon

## Wichtige Termine im Pfarrverband

### Waldweihnacht:

Samstag, 23. Dezember 17:00 Uhr Kapelle Eichlrain

### Kinder-Christmette am Heiligen Abend:

Sonntag, 24. Dezember 16:00 Uhr in allen Pfarrkirchen  
(nicht in Reischenhart)

### Kindersegnung im Gottesdienst:

Dienstag, 26. Dezember	8:45	Großholzhausen
Dienstag, 26. Dezember	8:45	Reischenhart
Dienstag, 26. Dezember	8:45	Pfraundorf
Dienstag, 26. Dezember	8:45	Nicklheim
Dienstag, 26. Dezember	10:00	Raubling
Dienstag, 26. Dezember	10:00	Kirchdorf

### Familiengottesdienste:

Sonntag, 28. Januar	10:00	Raubling (mit KiGa St. Michael)
Sonntag, 18. Februar	10:00	Pfraundorf (anschl. Fastenessen)
Sonntag, 25. Februar	10:00	Kirchdorf (anschl. Fastenessen)
Sonntag, 11. März	10:00	Raubling (anschl. Fastenessen)

### Wortgottesdienste mit Kindern:

Sonntag, 10. Dezember	10:00	Kirchdorf, Pfarrheim: Kinderwortgottesdienst im Advent
Aschermittwoch, 14. Februar	16:00	Raubling, Kirche Hl. Kreuz
Palmsonntag, 25. März	10:00	Kirchdorf



## Wochenendausklang mit Liedern aus Taizé!

Eine halbe Stunde mit Gesang,  
Bibeltext, Stille und Gebet.

Herzliche Einladung, den Sonntag  
ausklingen zu lassen:



### Termine für das Gebet mit Liedern aus Taizé:

Sonntag, 14. Januar 2018	18:30	ev. Christuskirche, Raubling
Sonntag, 18. Februar 2018	18:30	ev. Christuskirche, Raubling
Sonntag, 18. März 2018	18:30	St. Nikolaus, Pfraundorf
Sonntag, 15. April 2018	18:30	Marienkappelle, Raubling

Bitte beachten: Der Redaktionsschluss  
für den nächsten Pfarrbrief ist Freitag,  
der 26. Januar 2018

### Impressum

Herausgegeben von den Pfarrgemeinden  
Raubling, Kirchdorf, Pfraundorf, Großholzhausen  
und Nicklheim

V. i. S. d. P.: Pfarrer Arkadiusz Kotecki  
Layout: Thorsten Diederich  
Bilder: Titelbild: Weihnachtsmotiv aus  
Indien, Fotograf: Dieter Schütz  
Privatfotos, falls nicht anders  
angegeben

Die Redaktion behält sich Änderungen vor.

## Diakonweihe von Markus Kahler



Am Samstag, dem 7. Oktober 2017, weihte Erzbischof Marx im Liebfrauentempel in München sechs Männer zu Diakonen.

Darunter war auch unser Diakonpraktikant Markus Kahler.

Wir gratulieren ihm sehr herzlich zu seiner Weihe, wünschen ihm Gottes Segen für die neuen Aufgaben und freuen uns, dass er uns als Diakon mit Zivilberuf sechs Stunden wöchentlich im Pfarrverband unterstützen wird.

## Auf Wiedersehen!

Nach gut fünf Jahren verabschiede ich mich aus dem Pfarrverband Raubling. Seit November arbeite ich als Krankenhausseelsorger in der Schön-Klinik Bad Aibling. Neben der Nähe zu unserem Wohnort zieht mich auch die Gewissheit dorthin, dass meine Talente und Interessen in diesem Arbeitsfeld am besten zur Entfaltung kommen. Dass mein bisheriger Dreifachspagat zwischen Familie, PV Raubling und Klinik Bad Trissl auf die Dauer zermürend wurde, wird für viele nicht überraschend sein – so schön und bereichernd jede dieser drei Aufgaben für sich genommen auch ist.

So sehr ich mich auf die neue Aufgabe freue, kann ich auch gut nachvollziehen, dass sich die Sorgen, wie es mit der Seelsorge im PV Raubling weitergehen wird, damit noch vermehren werden. Gleichzeitig kenne ich die Erfahrung, dass der Weg für anstehende Neuanfänge oft erst dann wirklich frei wurde, wenn bisher für selbstverständlich gehaltene Aufgabenverteilungen nicht mehr aufrechterhalten werden konnten.

Dass unter den Christinnen und Christen im PV Raubling viel Potenzial für überzeugtes und glaubwürdiges



christliches Leben da ist (oder zumindest schlummert), durfte ich in den letzten Jahren an vielen Orten erfahren. Geradezu mit Händen greifbar wurde dieser Schatz an Glaubenserfahrungen für mich oft in den Kindergärten, in den Familiengottesdiensten, bei Initiativen wie dem Taizé-Gebet und ganz besonders alle zwei Jahre rund um die Firmvorbereitung. Für diese Begegnungen, für die Geduld und das Vertrauen bin ich dankbar und vertraue fest, dass sie weiterwirken werden.

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Benno Littger'. The signature is stylized and fluid.

Benno Littger

## Aktion Minibrot und Sammlungen 2017

Die Aktion Minibrot hat dieses Jahr in unserem Pfarrverband einen Reinerlös von € 720,12 erbracht.

Folgende Projekte werden damit unterstützt:

### 1. Projekt Kinderdorf Guarabira in Brasilien:

Der G. B. Kinderdorf Guarabira e. V. wurde 1995 in Altötting mit dem Ziel gegründet, das Kinderdorf von Herrn Pfarrer Brandstetter sowohl ideell als auch materiell zu unterstützen. Im Kinderdorf leben ca. 230 Kinder. Zum Teil gehen sie hier nur zur Schule, zum Teil leben sie direkt im Kinderdorf. Wir wollen die Alphabetisierungskampagne des Vereins bespenden. In Brasilien gibt es eine hohe Zahl von Analphabeten. Der Verein versucht, in kleinen Gruppen den Menschen Lesen und Schreiben beizubringen. Dies ist natürlich mit beachtlichen Kosten verbunden, und wir wollen dieses Projekt unterstützen.

### 2. Projekt „Miteinander“ in Prien:

Der Sozialdienst katholischer Frauen e. V. Südostbayern ist ein Frauen- und Fachverband, der seit 1989 professio-

nelle Beratung und Unterstützung für Frauen, Familien, Kinder und Jugendliche anbietet. In der „Spielstube“ werden behinderte und nicht behinderte Kinder im Alter von ein bis drei Jahren betreut. Das Projekt bietet als einziges in unserer Umgebung inklusive Förderung an.

Mit dem Spendengeldern wird das Projekt „Miteinander“ gefördert, um den Kindern die spezielle Förderung und bestimmtes Spielzeug zugänglich machen zu können.

### Die großen oberhirtlichen Sammlungen haben im Jahr 2017 im Pfarrverband folgende Summen ergeben:

ADVENIAT 2015: .....	€	4.905,67
CARITAS-		
Frühjahrssammlung: .....	€	8.769,54
MISEREOR: .....	€	1.961,35
RENOVABIS: .....	€	1.181,35
CARITAS-		
Herbstsammlung: .....	€	7.512,81

Vielen Dank für Ihre Spenden!

## Nicht meckern – kandidieren!

### Ein Aufruf zur Pfarrgemeinderatswahl am 25. Februar 2018

„Du bist Christ. Mach was draus.“ – Unter dieses Motto hat der Diözesanrat der Katholiken die im nächsten Jahr anstehende Pfarrgemeinderatswahl gestellt. Ein, wie ich finde, sehr passendes Motto.

Wir Ehrenamtliche, die wir in den letzten Jahren im Pfarrgemeinderat und Pfarrverbandsrat aktiv waren, spüren immer wieder, dass es im Pfarrverband viele Christen gibt, denen es nicht gleichgültig ist, was in ihren Pfarreien passiert. In persönlichen Gesprächen, bei Pfarrversammlungen, auch bei unserer Fragebogenaktion vor zwei Jahren haben wir immer wieder festgestellt: Da gibt es Leute, denen ein Thema auf den Nägeln brennt, die Ideen haben, mit denen man sich ernsthaft beschäftigen sollte, oder die auch an dem oder jenem Punkt unzufrieden sind und akuten Änderungsbedarf sehen. Natürlich haben wir versucht, solche Themen und Anregungen in unseren Gremien aufzunehmen und sie auch an die Seelsorger und die anderen „Profis“ in Pfarrverband heranzutragen.

Vielleicht sagen Sie jetzt: Die Ergebnisse halten sich bisher sehr in Grenzen. Aber vielleicht erlauben Sie mir, dass

ich Ihnen im Gegenzug eine Frage stelle: **Haben Sie schon einmal daran gedacht, für den nächsten Pfarrgemeinderat zu kandidieren?**

Denn eines möchte ich hier betonen: **„Die Kirche“ oder „die Pfarrei“, das sind wir alle.** Nicht nur „die da oben“, die Seelsorger und die Hauptamtlichen oder wer immer. Und jeder, der in der Kirche oder Pfarrei mitgestalten will, ist herzlich willkommen. Und wer der Meinung ist, dass der Pfarrgemeinderat oder der Pfarrverbandsrat oder auch der mit unseren Kirchensteuermitteln finanzierte Diözesanrat nicht das bewirkt, was man sich von „Kirche“ wünschen würde, der ist auch herzlich willkommen!

**Nur wer mitmacht, kann etwas bewegen, nicht aber der, der im stillen Kämmerlein gute Ideen ausbrütet oder sich aus Frustration in den Schmollwinkel zurückgezogen hat.**

Gut, ich will damit nicht behaupten, dass sich in einem Laiengremium wie dem Pfarrgemeinderat oder dem Pfarrverbandsrat aus dem Stand Wunder bewirken lassen. Wer mitmacht, wird auch die Erfahrung machen, dass es mit zum Alltag gehört, sich mit trockenen Protokollfragen herumzuschlagen oder Veranstaltungen zu organisie-

ren – da geht es uns oft nicht viel anders als den Verantwortlichen beim Sport- oder beim Trachtenverein. Aber auch Veranstaltungen machen schließlich eine lebendige Pfarrgemeinde aus!

Was ich jedoch hier betonen möchte: **Die Entscheidung, ob man auf Dauer in Routine erstarrt oder ob man auch einmal neue Wege geht, trifft jeder Pfarrgemeinderat immer wieder aufs Neue.** Und gerade unter diesem Blickwinkel kann es fruchtbar sein, wenn ein solches Gremium eine „Blutsauffrischung“ erhält, wenn neue Mitglieder mit neuen Ideen dazukommen. In Hl. Kreuz Raubling beispielsweise stellt sich die Lage ohnehin so dar, dass der weitaus größte Teil des alten Pfarrgemeinderats nicht mehr zur Wahl antritt und ein Generationenwechsel nötig wird.

## Fakten zum Thema Pfarrgemeinderat

Nach der aktuell im Erzbistum München und Freising gültigen Satzung besteht der Pfarrgemeinderat in Pfarreien bis 5000 Katholiken (also auch allen Pfarreien im Pfarrverband Raubling) aus mindestens vier von der Pfarrgemeinde gewählten Mitgliedern. Der noch amtierende Pfarrgemeinderat kann eine Erhöhung dieser Zahl beschließen. Wenn sich der neu gewählte Pfarrgemeinderat zu seiner ersten Sitzung trifft, kann er weitere Mitglie-

der hinzuberufen – bis zu 50 Prozent der gewählten Mitglieder. „Gebornes“ Mitglied des Pfarrgemeinderates ist der Pfarrer, der außerdem eine(n) weitere(n) pastorale(n) Mitarbeiter/in als Pfarrgemeinderatsmitglied benennt.

In einer konstituierenden Sitzung wählt der Pfarrgemeinderat seine Vorstandschaft. Der Pfarrgemeinderatsvorsitzende ist automatisch Delegierter im **Pfarrverbandsrat**, außerdem wählt der Pfarrgemeinderat aus seiner Mitte weitere Delegierte für den Pfarrverbandsrat. Ebenso entsendet jeder Pfarrgemeinderat Vertreter in den **Dekanatsrat**, der seinerseits wieder Vertreter in den Diözesanrat entsendet. So baut sich das System der katholischen Räte von unten nach oben auf.

Zu den **Aufgaben** des Pfarrgemeinderats gehört es laut Satzung,

- den Pfarrer mit beratender Stimme in pastoralen Fragen zu unterstützen,
- das Engagement der Ehrenamtlichen in der Pfarrgemeinde zu stärken und zu koordinieren.

In der Praxis kann es also beispielsweise um solche Fragen gehen wie die Gestaltung besonderer Gottesdienste, die Glaubensweitergabe außerhalb der Gottesdienste, um Erwachsenenbildung

oder Nachbarschaftshilfe. Gleichzeitig stellt der Pfarrgemeinderat so etwas wie ein Bindeglied zwischen der Geistlichkeit und den Katholiken der Pfarrei dar und sollte einen Informationsaustausch nach „oben“ wie „unten“ sicherstellen.

Was dagegen *nicht* in die Kompetenz des Pfarrgemeinderats fällt, sind die Finanzangelegenheiten der Pfarrei. Ihre Regelungen ist der Kirchenverwaltung vorbehalten, die ebenfalls 2018 neu gewählt wird.

## Wie wird man Kandidat?

Wählbar ist jeder Katholik ab dem vollendeten 16. Lebensjahr, grundsätzlich für den Pfarrgemeinderat in der eigenen Pfarrei, ggf. aber auch alternativ in einer Pfarrei, an deren Leben er teilnimmt. Die in der Pfarrei aktiven katholischen Organisationen schlagen

Kandidat/innen vor, die schriftlich ihr Einverständnis mit der Kandidatur erklärt haben müssen. Aufgrund dieser Vorschläge wird **bis 14. Januar 2018 die endgültige Kandidatenliste** erstellt.

Falls Sie also glauben, dass Sie in unseren Pfarreien etwas beizutragen haben zum Gemeindeleben, dann sagen Sie Ja, wenn Sie auf die Möglichkeit einer Kandidatur angesprochen werden. Oder, noch besser, scheuen Sie sich nicht, von sich aus auf Leute aus dem Pfarrgemeinderat, aus der Frauengemeinschaft oder einer anderen katholischen Organisation zuzugehen und zu sagen: Ich möchte kandidieren! Denn, auf die Gefahr hin, dass ich mich wiederhole: Sie sind herzlich willkommen!

*Bernhard Edlmann*  
Vorsitzender des Pfarrverbandsrates

## Glücksschweine ...

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, die Sie am Ergehen der Caritas in Lipova (Rumänien) interessiert sind!

In den vergangenen Jahren haben wir mehrmals dafür geworben, für den Einkauf von Ferkeln zu spenden, die an bedürftige Familien weitergegeben werden. Wir haben das „Akti-

on Glücksschwein“ genannt. Diese Aktion erfreute sich großer Beliebtheit sowohl bei den Spendern als natürlich auch bei den Empfängern. Es ist eine wirkliche Hilfe zur Selbsthilfe. Bedürftige Familien in Rumänien erhalten im Frühjahr ein Paar Ferkel geschenkt. Sie füttern und pflegen diese Ferkel bis zur Schlachtreife. Eines der Schwei-

ne soll dann zu Weihnachten zur Fleischversorgung der Familie dienen und eines soll verkauft werden, um finanzielle Lücken auszugleichen. Je nach Situation und Größe der Familie werden manchmal beide Schweine geschlachtet oder

auch Schlachtpro-

dukte verkauft. In jedem Fall ist es eine sehr sinnvolle und gute Unterstützung der Familien, besonders auch weil die Menschen selbst beitragen müssen, die Sache zum Erfolg zu führen.

Daher möchten wir auch in diesem Jahr als Advent- und Weihnachtsaktion wieder einladen und bitten: **Schenken Sie uns die finanzielle Möglichkeit, im Frühjahr für arme Familien im Umkreis von Lipova Ferkel zur Aufzucht zu kaufen.** Ein Ferkel in der Größe, dass es selbstständig frisst und die Mutter nicht mehr braucht, kostet zur Zeit etwa 35,- €. Wir verschenken aus den erwähnten wirtschaftlichen Überlegungen heraus die Ferkel immer paarweise, aber auch weil Schweine Familientiere sind. Zu zweit entwickeln sie sich besser und sind lebhafter als allein. **Ein Geschenk**

**für eine Familie würde also 70,- € kosten.**

Sollte der Ferkelpreis im Frühjahr sinken, werden wir je Familie noch einen Sack mit Starterfutter dazukaufen. Während des Jahres werden die Ferkel dann hauptsächlich mit Mais, Essensresten und Grünfutter ernährt.

*Dr. Imogen Tietze*  
für das Dekanat Inntal:  
*Andreas Mädler*



## Unser Spendenkonto:

Rumänienhilfe Dekanat Inntal  
DE27 7115 0000 0000 0311 46  
Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling

Bitte genaue Adresse angeben, damit ab 100,- € eine Spendenquittung ausgestellt werden kann!



## Sternsingeraktion 2018

Nach der feierlichen Aussendung in den Gottesdiensten werden zwischen Neujahr und dem Dreikönigsfest unsere Sternsinger wieder in allen Pfarreien unterwegs sein.

Sie bringen als die „Heiligen Drei Könige“ mit dem Kreidzeichen „20 C + M + B 18“ den Segen Christi in jedes Haus und sammeln für Not leidende Kinder in aller Welt. 2018 lautet das Motto: „Gemeinsam gegen Kinderarbeit in Indien und weltweit“.



## KAB-Ortsverband Großholzhausen und Raubling



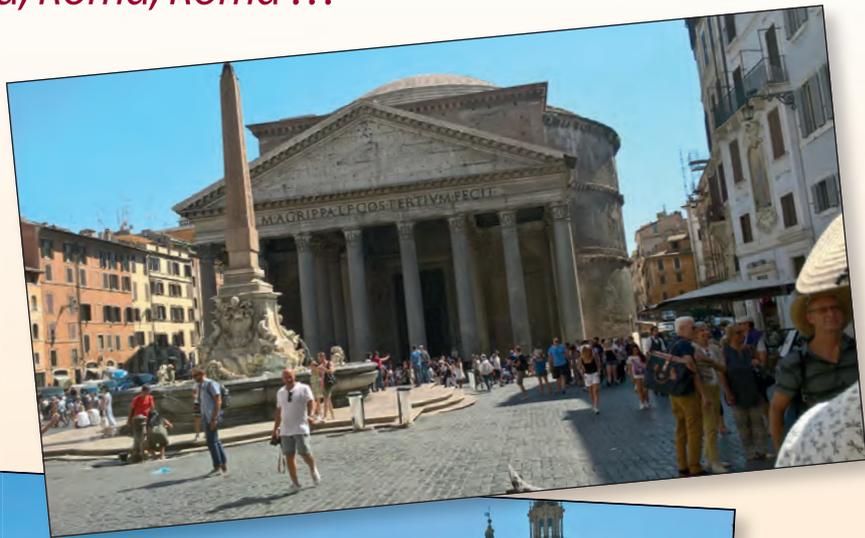
### Veranstaltungen 2018

- |  |   |
|--|---|
| 25. Februar 2018<br>10:00 Uhr<br>Sonntag   | KAB-Gottesdienst in der Pfarrkirche,<br>Kinderwortgottesfeier im Kindergarten,<br>anschließend Frühschoppen und Fastensuppe<br>im Pfarrstadl  |
| 15. März 2018<br>19:00 Uhr<br>Donnerstag   | Messe für verstorbene Mitglieder, anschließend<br>Jahreshauptversammlung KAB Großholzhausen,<br>Thematik: „Arbeit.Macht.Sinn“, im Pfarrstadl  |
| 12. April 2018<br>13:00 Uhr<br>Donnerstag  | Kulturausflug, Betriebsbesichtigung,<br>Wasserburger Bierkatakomben, Kirchenbesuch,<br>Ausklang bei Kaffee und Brotzeit   |
| 16. September 2018<br>11:00 Uhr<br>Sonntag | Berggottesdienst auf dem Sulzberg mit Diakon<br>Josef Jackl, der Musikkapelle Großholzhausen,<br>im Anschluss Ausklang auf der Schlipfgrub-Alm<br>(Bei Regen Wort-Gottes-Feier auf der Schlipfgrub-Alm) |
| 14. November 2018<br>19:30 Uhr<br>Mittwoch | Aktuelles KAB-Thema im Pfarrstadl,<br>„Arbeit.Macht.Sinn,<br>Arbeit 4.0, digitalisierte Arbeitswelt“  |

Erleben Sie in der KAB Kirche für  
die Menschen, Gemeinschafts- und  
Geselligkeitserlebnisse mit der  
ganzen Gemeinde; Gespräche über

Alltagsleben, Glauben, Arbeitswelt  
und Gesellschaftspolitik, Bildung;  
Begegnung und Erholung für die  
ganze Familie.

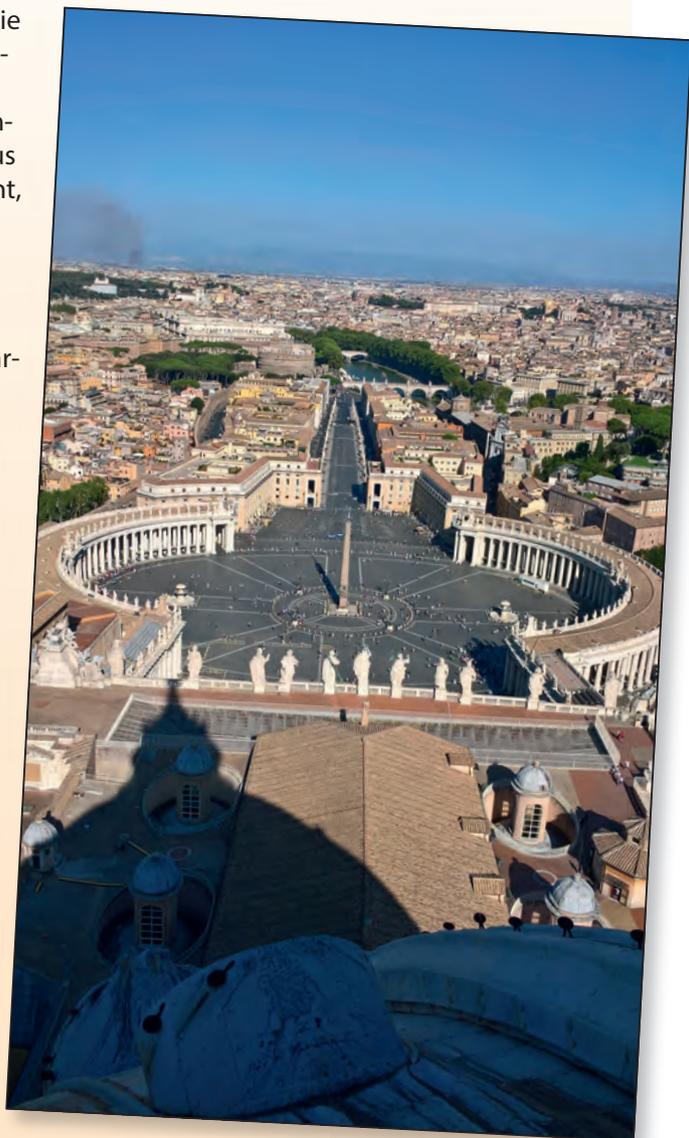
## Roma, Roma, Roma ...



Am 22. August machten sich 46 fröhliche Teilnehmer aus dem ganzen Pfarrverband auf den Weg nach Rom. Nach Ankunft und Abendessen im Hotel wanderte ein

Großteil der Gruppe noch zu Fuß zum Petersplatz, um den imposanten Platz und den Petersdom bei schöner Beleuchtung zu bewundern.

Am nächsten Morgen fand die Papstaudienz in der Audienzhalle statt, was aufgrund der hohen Temperaturen sehr angenehm war. Papst Franziskus erschien früh und gut gelaunt, scherzte mit den Menschen, schüttelte unzählige Hände und freute sich über die Kinder, denen er sich immer besonders widmete. Ein wahrhaft sympathischer Papst! Nach dem apostolischen Segen machten wir uns mit Diakon Jackl zu Fuß auf den Weg in das Zentrum Roms, vorbei an der Engelsburg, am Tiber entlang, weiter zur Piazza Navona und zum Pantheon. Gemessen wurden bis zum Spätnachmittag „ca. 13.000 Schritte“, was aber viele nicht davon abhielt, nach Besichtigung des Petersdomes auch noch die Kuppel zu erklimmen und die überwältigende Aussicht zu genießen.



## Rückblick Romreise

Am Donnerstag unternahmen wir einen Ganztagesausflug nach Gaeta an die Latiumküste, erkundeten den „gesprungenen Felsen“ samt „Teufelsabdruck“ und konnten danach etwas durch das schöne alte Städtchen wandern und dabei gutes Eis genießen.

Ein weiterer Höhepunkt wartete auf einer Bergkuppe auf uns:

Montecassino, die wundervolle, große Benediktinerabtei mit dem Grab des heiligen Benedikt von Nursia. In der Krypta zelebrierte Diakon Jackl für



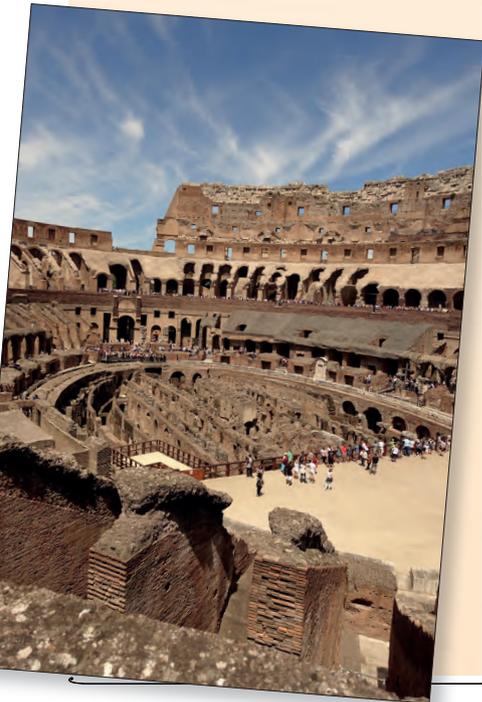
uns einen Wortgottesdienst mit sehr berührender Ansprache.

Nach einem Gruppenfoto machten wir uns wieder auf den Rückweg.



## Rückblick Romreise

Am Freitag stand das antike Rom mit Palatin und Kolosseum auf dem Programm. Stadtführer Ugo erklärte alles sehr fachkundig und anschaulich, und sein besonderer Humor brachte die ganze Gruppe ständig zum Lachen. Neben den antiken Stätten, durch die wir „flanierten“, besichtigten wir noch die Kirche St. Paul vor den Mauern und den Lateran.



Samstag war bereits der letzte Tag in Rom. Wir konnten am Vormittag durch die Vatikanischen Gärten wandern, den Ruhesitz von Papst Benedikt XVI. betrachten und danach die Vatikanischen Museen besichtigen. Besonders eindrucksvoll war die Sixtinische Kapelle.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen unternahmen wir noch einen Abstecher in das luftige Castel Gandolfo mit dem schönen dunkelblauen Kratersee. Einige aus der Gruppe zogen es vor, stattdessen noch weitere Kirchen, etwa Santa Maria Maggiore, zu besichtigen und durch die Innenstadt Roms zu bummeln.



## Rückblick Romreise

Mit dem Lied „Arrivederci Roma“, das Busfahrer Andreas für uns abspielte, verabschiedeten wir uns am Sonntag von dieser wunderschönen Stadt und machten uns auf den Heimweg. Großer Dank gebührt unserem freundlichen Andreas, der manchmal wahre Millimeterarbeit mit dem großen Bus leistete und immer gerne alle Wünsche der Reisenden erfüllte.

Ein ganz besonderes Vergelt's Gott gilt unserem Diakon Josef Jackl, der seine „große Herde“ gut, sicher und ortskundig durch Rom führte, immer alle Teilnehmer sorgsam im Auge behielt und diese Reise zu einem unvergesslichen Erlebnis werden ließ!



## Familienpatinnen und -paten gesucht!

### Ein Herz für Kinder, Frauen und Familien

Der Sozialdienst katholischer Frauen (SkF) e.V. Südostbayern hat es sich seit 1985 zum Ziel gesetzt, Kindern, Frauen und Familien zu helfen, positive Lebensbedingungen zu schaffen. Dabei setzt er an den Ressourcen der Menschen an. Die Geburt eines Kindes bringt nicht nur für die Mutter eine persönliche Veränderung, sondern für die ganze Familie. Diese Veränderungen stellen auch berufliche wie finanzielle Herausforderungen dar.

Um insbesondere Alleinerziehende und Familien ohne tragfähigen familiären Hintergrund zu unterstützen, hat der SkF e.V. Südostbayern seit 2013 ehrenamtliche Familienpatenschaften in der Region Chiemgau ins Leben gerufen.

Dieses Angebot der Familienpatenschaften gibt es seit Kurzem auch im Inntal. Patenschaften sind eine Bereicherung für beide Seiten und bieten verlässliche Hilfe in alltäglichen Belangen.

Wir suchen dringend interessierte Frauen und Männer jeden Alters, die sich als Pate/Patin ca. drei Stunden in der Woche in einer passenden Familie engagieren möchten. Der SkF e.V. bereitet Sie vor und begleitet Sie professionell. Es gibt regelmäßige Austauschtreffen und Fortbildungen zu interessanten Themen. Im Rahmen des Ehrenamts sind Paten und Patinnen über den SkF e.V. versichert. Auslagen werden erstattet.

Mitbringen sollten Sie ein offenes Ohr und Herz, Toleranz und Einfühlungsvermögen, aber auch die Fähigkeit, Grenzen setzen zu können.

### Wenn Sie mehr über Familienpatenschaften wissen möchten oder Interesse haben, melden Sie sich bitte bei:

Sarah Nöfer, B. A. Pädagogin  
Ansprechpartnerin & Koordinatorin  
Tel.: 01 57/37 13 11 09  
familienpateninntal@skf-prien.de

Termine im  
Bürgertreff Raubling  
Holzbreitenweg 6  
83064 Raubling

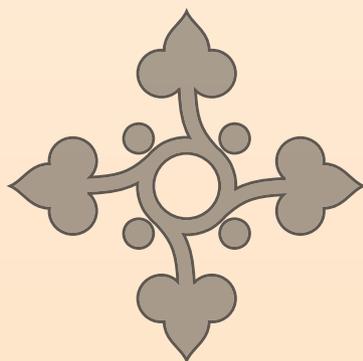
## Buchtipps

### **Hab ich mir's doch gleich gedacht**

Eine inspirierende Sammlung von Geschichten, die berühren, anregen, aufrütteln oder meist einfach nur guttun. Zu jeder Geschichte gibt es eine kleine Reflexion und ein passendes Bibelzitat.

Herausgegeben von:  
Mirjam Miethe, Daylin Santos Diaz

- Taschenbuch
- 192 Seiten
- ISBN: 978-3-86392058-6
- Format: 12,4x 19 cm
- Preis: € 7,95



# Mein Lieblingsgebet

## Herr, wie ein Baum

Herr, wie ein Baum  
so sei vor Dir mein Leben,  
Herr, wie ein Baum  
sei vor Dir mein Gebet.

Gib Wurzeln mir, die in die Erde reichen,  
dass tief ich gründe in den alten Zeiten,  
verwurzelt in dem Glauben meiner Väter.

Gib mir die Kraft, zum festen Stamm zu wachsen,  
dass aufrecht ich an meinem Platze stehe  
und wanke nicht, auch wenn die Stürme toben.

Gib, dass aus mir sich Äste frei erheben,  
oh, meine Kinder, Herr, lass sie erstarken  
und ihre Zweige recken in den Himmel.

Gib Zukunft mir und lass die Blätter grünen  
und nach den Wintern Hoffnung neu erblühen,  
und wenn es Zeit ist, lass mich Früchte tragen.

Herr, wie ein Baum  
so sei vor Dir mein Leben,  
Herr, wie ein Baum  
sei vor Dir mein Gebet.

*Lothar Zenetti*

*Aus: Lothar Zenetti, „Die wunderbare Zeitvermehrung“, 1979, München*

Hintergrundbild: © gänseblümchen/pixelio.de

## **Pfarrchronik**

### **Das Sakrament der Taufe haben empfangen:**

Valentina Marie Lack	03.12.2016	Xaver Peiker	18.06.
Simon Matthias Schmid	19.02.2017	Ottilia van der Linden	25.06.
Louis Reisenbichler	02.04.	Simon Nagler	02.07.
Annamaria Di Costanzo	16.04.	Emily Jasmin Thanner	01.10.
Karl Otto Ludwig	07.05.	Moritz Fetzner	05.11.

### **Im Sakrament der Ehe wurden vereint:**

Steiner Michaela und David, geb. Manig .....	24.09.2016
Grucza Christian und Stefanie, geb. Klaus .....	03.06.2017
Maina Johannes und Christin, geb. Körner .....	03.06.
Goretzky Nils und Raphaela, geb. Steimle .....	24.06.
Mittermaier Florian und Isabella, geb. Thaller .....	24.06.
Wiesholzer Johannes und Elisabeth, geb. Fischbacher .....	19.08.
Kohlhammer Thomas und Sabine, geb. Radies .....	10.06

### **Der Herr über Leben und Tod hat zu sich gerufen:**

Elisabeth Schuster	† 15.10.2016
Oskar Csirts	† 31.10.
Josef Reiter	† 08.11.
Otto Nigl	† 29.11.
Gisela Schrötter	† 05.12.
Franz Korn	† 08.12.
Franziska Katzer	† 16.12.
Katharina Siller	† 31.12.
Gerhard Gaida	† 03.01.2017



**Pfarrchronik**

Maria Liebert	† 10.01.	Maria Theresia Grund	† 01.08.
Ludwig Janotta	† 22.01.	Ludmilla Larsch	† 15.08.
Christine Jordan	† 16.02.	Rudolf Böhm	† 30.08.
Ida Ende	† 22.02.	Christian Weikl	† 30.09.
Josefine Thalmayr	† 22.02.	Johann Nickl	† 04.10.
Sieglinde Gratzki	† 17.03.	Kreszenz Moser	† 09.10.
Maria Eggerl	† 29.03.	Franz Goller	† 14.10.
Wolfgang Riediger	† 22.04.	Gerdi Link	† 29.10.
Friedrich Paslowski	† 27.04.	Peter Obermaier	† 01.11.
Rosa-Maria Wimmer	† 03.05.		



## Frauengemeinschaft Hl. Kreuz

### Dreitagesfahrt

Unsere Dreitagesfahrt führt uns im kommenden Jahr vom 1. Juni bis 3. Juni 2018 in die Fränkische Schweiz, nach Vierzehnheiligen und Bamberg.

Anmeldung bei  
Frau Eckstaller, Tel.: 0 80 35/25 38  
oder  
Frau Siller, Tel.: 0 80 35/999 91



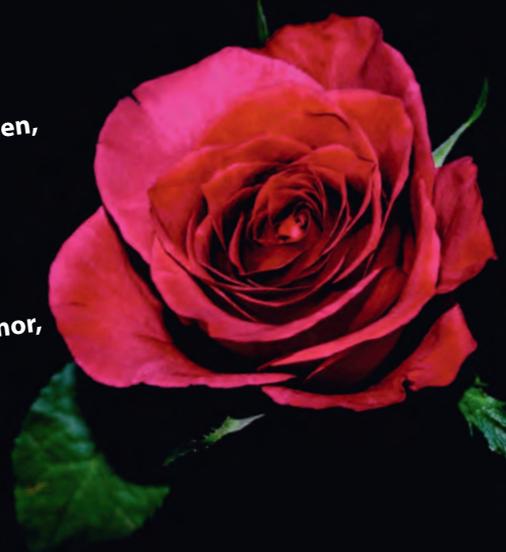
### Vom Schenken

Schenke groß oder klein,  
aber immer gediegen.  
Wenn die Bedachten die Gabe wiegen,  
sei dein Gewissen rein.

Schenke herzlich und frei.  
Schenke dabei,  
was in dir wohnt  
an Meinung, Geschmack und Humor,  
sodass die eigene Freude zuvor  
dich reichlich belohnt.

Schenke mit Geist ohne List.  
Sei eingedenk,  
dass dein Geschenk –  
du selber bist.

(Joachim Ringelnatz)



## Frauengemeinschaft Hl. Kreuz

Wieda is a Jahr verganga,  
von dem mia gmoant habn, es hätt erst o'gfang.  
Unsan Weiberfasching habn mia ghabt im Februar,  
Kostüme und Stimmung waren wieda wunderbar.

Super war de Stimmung auf so mancher Ausflugsfahrt,  
nach München, an den Lago Maggiore und nach Berchtesgaden san mia  
heier gstart.  
Und wia sich des für a Fahrt von „Engel“ ghört,  
war uns jeds Moi a tolles Wetter beschert.

De Rosenheimer Altstadt hama uns aa ogschaut,  
und in Raubling fleißig Müll z'samklaubt.  
Beim Ferienprogramm de Kinder beim Kegeln angefeuert  
und unsere Kenntnisse in „Erste Hilfe“ erneuert.

Beim Raublinger Bürgerfest waren wir natürlich aa mit an Stand dabei,  
mit de Besucher hama lustige Figuren bastelt aus Heu.  
Für den Suppenonntag war's heuer ebenfalls wieda Zeit,  
a Riesenauswahl an leckeren Suppen stand für de Gäste bereit.

Ned zu kurz is unser soziales Engagement kemma,  
so manchem hama a bisserl finanziell helfa kinna.  
Zeit hama aa für des gemeinsame Gebet gefunden  
bei Kreuzweg, Morgenlob und Andachts-Stunden.

So woin wir weitermacha mit Elan und Schwung  
und hoffen weiterhin auf Zuspruch bei Oid und Jung.  
Fürs kommende Jahr hama wieder so manch tolle Idee,  
lassts Eich überraschen, es duat wia immer im Gemeindeanzeiger steh!

Eine friedvolle Weihnachtszeit wünschen  
Brigitte und Kathrin



# Hl. Kreuz Raubling



## Abschied ...

„Nur für ein paar Jahre“ – so nahm ich das Angebot des damaligen Pfarrers Josef Sigllechner an, die Arbeit im Pfarrbüro als Nachfolgerin von Katechetin Agnes Scheck zu übernehmen.

Nun sind aus den „paar Jahren“ fast 35 geworden! Die Arbeit in der Pfarrei wurde nie langweilig: Pfarrer und pastorale Mitarbeiter/innen kamen und gingen: Nach G. R. Josef Sigllechner kam Pfarrer Robert Schindlbeck, danach Pfarrer Herbert Jung, gefolgt von Pfarrer Lorenz Poschenrieder und seit September 2006 Pfarrer Arkadiusz Kołeckki. Pfarrer Josef Hartl war als aktiver Ruhestandsgeistlicher schon seit 1987 mit im Boot. Kaplan Pater Martin wechselte leider nach sieben Jahren in Raubling dieses Jahr nach Zürich. Immer konstruktiv und harmonisch war auch die Zusammenarbeit mit den pastoralen Hauptamtlichen, also den Diakonen, Pastoral- und Gemeindefeferenten.

Anfang der 1990er-Jahre hielt der PC auch im Pfarrbüro Einzug, und die Arbeit veränderte sich grundlegend. Mit dem Aufbau des Pfarrverbandes, der am 17. September 2011 mit einem Pontificalgottesdienst offiziell gegründet wurde, kamen neue Her-



ausforderungen auf das Zentralbüro in Raubling zu. Das vertrauensvolle Zusammenwirken mit meinen Kolleginnen im Pfarrverband wurde dadurch noch intensiver und machte viel Freude.

Das Schönste an der Tätigkeit im Pfarrbüro waren für mich die Kontakte zu Menschen aller Altersstufen, oft in besonderen Lebenssituationen, und auch die Vielfalt der Aufgabengebiete. Die Zusammenarbeit mit den Messnern, Kirchenmusikern und Oberministranten und nicht zuletzt auch mit den vielen engagierten Ehrenamtlichen gestaltete sich immer problemlos und fruchtbar, ebenso auch mit der

Gemeindeverwaltung Raubling, den kirchlichen Kindergärten, den Mitarbeitern im Ordinariat und dem evangelischen Pfarramt.

Von Herzen danken möchte ich allen, die mich beruflich begleitet und unterstützt haben, und auch den vielen Menschen, die mir in all den Jahren immer freundlich im Pfarrbüro begegnet sind – Sie alle waren es in erster Linie, die aus den „paar Jahren“ einen

Zeitraum von Jahrzehnten haben werden lassen!

Ich wünsche meiner Nachfolgerin Brigitte Jackl viel Freude und Gottes Segen für ihre neue Tätigkeit und bin sicher, dass sie die Aufgaben im Pfarrbüro mit Warmherzigkeit und Kompetenz gut weiterführen wird.

Ihre  
*Regina Wilhelm*

### ... und Neubeginn

Die „Neue“ im Pfarrbüro Heilig Kreuz Raubling!

Mein Name: Brigitte Jackl

Die Eckdaten: 54 Jahre, verheiratet, zwei erwachsene Kinder, seit vier Jahren wohne ich im Pfarrverband Raubling.

Einige von Ihnen durfte ich schon kennenlernen, und ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen!





**19.1.**

**Flitter-  
Gaudi**

**im Pfarrheim Raubling**



Tolles Programm:  
Faschingsgilde Rosenheim,  
Showtanzgruppe Inntal  
und „the Eyecatchers“



DJ Lois und Christian  
Bar und Bewirtung



Der PGR Raubling  
freut sich auf Euch.  
Einlass ab 19:30 Uhr  
Eintritt 5,55 €

## Pfarrchronik

### Das Sakrament der Taufe haben empfangen:

Mona Theresa Dürmaier	18.02.2017	Klara Sophia Heinz	06.05.
Felix Dauner	04.03.	Theresa Franz	10.06.
Marlena Regina Schulte	19.03.	Emil Fürbeck	11.06.
Oskar Bastian Marx	26.03.	Mia-Louisa Klinghuber	18.06.
Josepha Elisabeth Hüttenhofer	17.04.	Leonhard Heimerl	12.08.
Anna Gschwendtner	29.04.	Florian Georg Niggel	15.10.
Benedikt Gschwendtner	29.04.	Jonathan Berndt	04.11.
Selina Rechenauer	06.05.	Leni Bauer	10.12.

### Im Sakrament der Ehe wurden vereint:

Dr. Berndt Markus Georg, geb. Bolzer, und Berndt Veronika .....	25.03.2017
Obermaier Simon und Susanne, geb. Hartmann .....	09.09.



## Pfarrchronik



### Der Herr über Leben und Tod hat zu sich gerufen:

Albert Gaderister	† 10.11.2016	Günter Sailer	† 14.04.
Georg Schmidmeier	† 15.11.	Maximilian Taube	† 06.05. (Reischenhart)
Brigitte Bauer	† 02.12.	Marianne Kosney	† 29.04.
Klaus Dürbeck	† 16.12.	Sebastian Moser	† 16.05. (Reischenhart)
Anita Heimerl	† 18.12.	Ernst Klimm	† 03.06.
Anna Hell	† 30.12.	Regina Rödel	† 03.08.
Theresia Thaller	† 21.01.2017	Franz Klimm	† 08.08.
Maria Zessack	† 02.02. (Reischenhart)	Thomas Bauer	† 28.09. (Reischenhart)
Josef Langmeier	† 05.02.	Magdalena Laqua	† 28.09.
Heinz Annuschat	† 26.02. (Reischenhart)	Karl Ruschizka	† 05.10.
Elsa Purainer	† 13.03.	Gertha Korczynski	† 10.10.
Elmar Morawietz	† 23.04.	Johanna Zeilbeck	† 25.10.



## Ehepaarfest in Freising



Das Ehepaar Günter und Erika Bayer aus Reischenhart nahm am 8. Oktober an der Segnung der Eheleute im Dom zu Freising teil. Die beiden konnten heuer ihr diamantenes Ehejubiläum (60 Jahre) feiern. Im Anschluss an den Gottesdienst wurden die Ehepaare, von denen hunderte teilnahmen, noch einzeln gesegnet und zu einem Imbiss in das Kardinal-Döpfner-Haus eingeladen.

Die Pfarrgemeinde gratuliert herzlich zu diesem besonderen Ehejubiläum und wünscht Herrn und Frau Bayer weiterhin gute Gesundheit und noch viele gemeinsame Jahre!



## *Ernteaktion 2017*

Auch 2017 wurde vom Pfarrgemeinderat Kirchdorf wieder die Ernteaktion durchgeführt.

Es wurde geerntet, entsaftet, gebacken und eingekocht.

Am Erntedanksonntag konnten Marmeladen, Gelees, verschiedene Brote, Säfte, Liköre und eingemachtes Gemüse zum Verkauf angeboten werden, die Nachfrage war groß.

An Kirchweih wurden nach der Messe am Sonntag erneut die Ernteprodukte sowie Kirchweihnudeln und Kaffee angeboten.



Insgesamt wurden bei der Aktion (zusammen mit den Erlösen aus dem Fastenessen der Tombola beim Dorffest Reischenhart) rund 2000€ eingenommen, die an die Aktion Silberstreifen für den erkrankten Elias in Raubling gespendet werden.

Wir danken allen Obst- und Gemüsespendern, den fleißigen Helfern und den großzügigen Spendern sehr herzlich!



## Frauengemeinschaft Kirchdorf

### Kirta-Ausflug

Am Kirchweihmontag fahren wir in Fahrgemeinschaften nach Oberaudorf, wo wir die Pfarrkirche besichtigten. Agnes Magger, die fast alle kirchlichen Sakramente in dieser Kirche empfangen hat, erzählte uns etwas über die geschichtliche Entwicklung der Oberaudorfer Pfarrkirche.



Anschließend fahren wir zur Buchau, wo wir ursprünglich zum Kaffee und Kuchen einkehren wollten. Durch ein Missverständnis war aber für uns nichts hergerichtet.

Wir genossen kurz die Aussicht und fuhren dann zum Gasthaus zum Bauern in der Agg.



Dort wurden wir herzlich empfangen. Bei Kaffee und Kuchen und Musik verbrachten wir einen schönen Nachmittag.

Zum Abschluss kehrten wir noch beim Huberwirt ein.





### Winternacht

*Verschneit liegt rings die ganze Welt,  
ich hab' nichts, was mich freuet,  
verlassen steht der Baum im Feld,  
hat längst sein Laub verstreuet.  
Der Wind nur geht bei stiller Nacht  
und rüttelt an dem Baume,  
da rührt er seinen Wipfel sacht  
und redet wie im Traume.  
Er träumt von künft'ger Frühlingszeit,  
von Grün und Quellenrauschen,  
wo er im neuen Blütenkleid  
zu Gottes Lob wird rauschen.*

*Joseph von Eichendorff*

Die Katholische Frauengemeinschaft Kirchdorf wünscht allen ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes und zufriedenes neues Jahr.



## Seniorenclub Kirchdorf

### Rückblick

Am 13. September starteten wir nach den Sommerferien wieder mit unseren 14-tägigen Seniorennachmittagen.

Unsere Herbstfahrt stand am 27. September auf dem Programm; sie führte uns bei schönem Wetter zum Spitzingsee. Hier konnte man nach Belieben spazieren gehen, den See umrunden, einkehren und die Kirche besichtigen.

Peter Krause zeigte uns am 11. Oktober Fotos von den Halbtagsausflügen der letzten zehn Jahre.

Vielen Dank, Ingrid und Peter, fürs Fotografieren und Filmen! Uns fiel auf, dass fast alle Fahrten bei herrlichem Sonnenschein stattfanden. Erinnerungen an interessante Orte, Kirchen und Führungen wurden geweckt, auch Erinnerungen an unsere lieben leider schon verstorbenen Seniorenclubmitglieder.





Zur Bürgerversammlung im Rahmen des Seniorennachmittags wurde am 25. Oktober eingeladen. Unser Bürgermeister Olaf Kalsperger informierte uns kompetent und anschaulich über das Gemeindegesehen. Vielen Dank!

Die Gemeinde lud am 9. November zum Seniorennachmittag in die Gemeindehalle ein. Auch hier folgten viele Senioren der Einladung, vielen Dank für die Bewirtung!

## **Terminvorschau:**

Die **Weihnachtsfeier** mit Krippenspiel und musikalischer Umrahmung findet am **Mittwoch, 20. Dezember 2017**, statt, wir freuen uns schon darauf!

Im neuen Jahr beginnen wir am **Mittwoch, dem 10. Januar 2018**, mit den **Seniorennachmittagen**.

Ankündigungen und Informationen werden auch im Gemeindeanzeiger bekannt gegeben.

Allen Seniorinnen und Senioren wünschen wir eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit und ein gutes, gesundes neues Jahr 2018!

*Resi Voit und ihre Helferinnen*



## Fünftes NET-Bande-Jahr in St. Peter Reischenhart

Im Oktober 2016 nahmen wir das Thema „Regenbogen – Bund Gottes“ noch einmal auf und bastelten einen großen Regenbogen.

Zum Adventsanfang machten wir uns auf den Weg, um in der Nachbarschaft älteren und allein-stehenden Menschen mit Liedern und kleinen Geschenken einen schönen Advent zu wünschen. Am „lebendigen Adventskalender“ der Ministranten an der Kapelle Eichrain nahmen wir mit Freude teil.

Auf unserem Programm 2017 standen auch Schlittenfahren, Rundgang zu den Feldkreuzen, Teilnahme am Kinderbibeltag und Kinderkreuzweg.

Das wichtigste Gebot – die Liebe – war unser Thema im April. „Das Herz – unsere Mitte“ spüren, fühlen, dass die Liebe uns verbindet – das haben die Kinder in einem Bild dargestellt.

Im Mai erzählten unsere fünf Erstkommunionkinder von ihren Erlebnissen bei den Vorbereitungsstunden und von dem feierlichen Tag. Dann übten wir gemeinsam die Grundgebete im kleinen Rosenkranzgebet ein.



Unsere Treffen finden **immer am letzten Donnerstag im Monat** statt.

Im November feiern wir fünfjähriges Bestehen.

Wir freuen uns mit Euch auf das kommende NET-Jahr!

Angela Ankirchner, Tel.: 67 47, und  
Marlies Zegas, Tel.: 66 22

Vor den Ferien haben wir uns im Juli mit der Geschichte und dem Leben des Johannes Don Bosco beschäftigt.

Auch bei der ewigen Anbetung in Kirchdorf war die NET-Bande wieder zahlreich vertreten.



## Pfarrchronik

### Das Sakrament der Taufe haben empfangen:

Magdalena Degenhart	26.02.2017	Johannes Martin Antretter	30.07.
Lukas Plank	23.04.	Helene Katharina Antretter	30.07.
Emma Victoria Kelnhofer	30.04.	Josephine Anna Kellermeyer	26.08.
Sofie Anna Linner	07.05.	Anna-Lena Metnar	29.10.
Marinus Bachmann	30.07.		

### Im Sakrament der Ehe wurden vereint:

Huber Christian und Claudia, geb. Kühne .....	20.05.2017
Steiner Paul und Marina, geb. Bichler .....	12.08.
Staber Florian und Daniela, geb. Ellmayer .....	19.08.

### Der Herr über Leben und Tod hat zu sich gerufen:

Gertraud Frey	† 13.11.2016	Elisabeth Nowak	† 12.04.
Walburga Kamhuber	† 17.11.	Josef Neuner	† 30.04.
Rosemarie Schnabel	† 21.12.	Anna Elisabeth Burgmaier	† 03.06.
Rudolf Weingartner	† 11.01.2017	Robert Polzer	† 13.06.
Edgar Adamek	† 03.02.	Margaret Schätzchen	† 24.06.
Josefine Kern	† 15.02.	Katharina Nadler	† 13.07.
Walburga Thür	† 11.03.	Sieglinde Degenhart	† 11.07.
Lidija Svec	† 12.03.	Maximilian Marchfelder	† 10.08.
Franz Xaver Enzinger	† 27.03.	Katharina Heiss	† 14.10.
		Justina Weindl	† 16.10.



# St. Nikolaus Pfraundorf



Der Pfarrgemeinderat Pfraundorf lädt auch heuer an den Adventswochenenden zur gemütlichen Punschhütte ein.

Immer nach den Vorabend- und Sonntagsgottesdiensten öffnen wir unsere Hütte für Euch und bieten Punsch, Glühwein und selbst gemachte Kuchen bzw. Zopf an.

Auch am Nikolaustag, dem 6. Dezember, wollen wir nach dem Patrozinium den Abend vor der Kirche gemütlich ausklingen lassen.

Am dritten Adventswochenende werden unsere Ministranten für die Bewirtung an der Punschhütte sorgen.

Wir freuen uns auf eine schöne Adventszeit mit Euch!

Euer Pfarrgemeinderat St. Nikolaus Pfraundorf



## Erntedank

Nach dem Erntedankgottesdienst am 1. Oktober trafen wir uns zum gemeinsamen Weißwurstfrühstück im Haus der Vereine Pfraundorf.

Ganz nach dem Motto: „Iss was Gscheids und trink a Bier, der Mensch is doch zum Leb'n hier“, saßen wir bei

Weißwürscht, Wienern, Brezen und Weißbier zusammen, bis alle satt und die Würstl aus waren.

Wir danken allen Besuchern fürs volle Vereinsheim und den gemütlichen Vormittag!



Liebevoll geschmückte Kirche zum Erntedankfest mit Erntekrone von Jungbauernschaft Pfraundorf



## St. Nikolaus Pfraundorf



Am Ende einer Krisensitzung in Texas (wegen Hurrikan „Harvey“) hat der Gouverneur gesagt: „Ich werde beten, beten, dass der Regen endlich aufhört.“ Mit dieser Bitte war er sicher nicht allein. Unzählige Menschen schicken Notrufe zum Himmel. Oft ohne Erfolg. Warum trifft es Millionen unschuldiger Menschen? Warum ausgerechnet uns? Warum werden die anderen verschont? Ein ungelöstes Rätsel.

Ende September war im OVB zu lesen: „Gott macht es der Welt momentan nicht leicht, an ihn zu glauben.“ Dieser Satz stammt von einem Profisegler aus dem Chiemgau.



## Erntedank

Vielleicht hat sich dieser Mann geistig in die vielen Katastrophenopfer hineinversetzt, die es wahrhaftig nicht leicht haben, bei den entsetzlichen Heimsuchungen dieses Jahres an einen liebenden Gott zu glauben.

Wie froh und dankbar dürfen wir sein, dass wir vor solchen Heimsuchungen bewahrt geblieben sind. Dass wir in

einem ausgesprochen schönen Land mit mildem Klima leben dürfen, einem Land der gedeckten Tische, der vollen Regale und Kühlschränke, der überfüllten Supermärkte und Bierzelte.

So ähnlich heißt es auch im Buch Deuteronomium: „Wenn du in einem Land lebst, in dem es dir an nichts fehlt, (...) dann nimm dich in Acht, dass dein

Herz nicht hochmütig wird, nimm dich in Acht! Vergiss den Herrn, deinen Gott, nicht!“



## Kath. Frauengemeinschaft Pfraundorf



### Rückblick

#### Italienischer Abend

„Buon appetito“ hieß es wieder am 4. August im Vereinshaus Pfraundorf. Fast sechzig Frauen haben die Gelegenheit ergriffen und sich mit viel Genuss am italienischen Buffet erfreut. Auch die Nachspeisen konnten sich sehen lassen und veranlassten eine Teilnehmerin zu der verzweifelten Aussage: „Aber das kann ich doch unmöglich noch alles probieren!“



Bei vielen lustigen Gesprächen und einem Glas Wein ließen wir den Abend gemütlich ausklingen.



## Zweitagesausflug

Bei bewölktem Himmel starteten wir am 23. September zu unserer Zweitagesfahrt nach Kärnten. Pünktlich zur Pause mit Brotzeit, Kaffee und Nusszopf kamen die ersten Sonnenstrahlen hinter den Bergen im Salzburger Land hervor. Unser erstes Ziel war an diesem Tag Velden am Wörthersee. Bei strahlendem Sonnenschein sind wir an der Promenade flaniert, mit einem Eis in der Sonne gesessen, und einige von uns erkundeten Velden mit dem kleinen Bummelzug.

Dann fuhren wir weiter zum Millstätter See, wo wir unser Hotel bezogen. Der Abend auf Burg Sommereggen war ein sehr lustiges Erlebnis. Lachtränen flossen beim Ritter-Schauspiel. Hier waren wir sehr erstaunt, welche Talente in einigen unserer Frauen steckten. Und auch unser „Kutscher“ Bernhard war tapfer und ertrug den Ritterschlag andächtig kniend.

Beim anschließenden Rittermahl kamen wir durchaus an unsere Grenzen – ohne Besteck kämpften wir mit „Pratenem von des Bauern grunzend Hausgetier“, mit Knödeln und Kraut-

salat. Aber wir blieben Sieger, und nur bei der Vanillesoße kapitulierten einige und bestellten sich Kaffee, um einen Löffel zu bekommen ... Auch beim Schnaps aus der Kelle machte sich Verunsicherung breit. Nicht wenige Frauen nahmen hier den Mund etwas





zu voll. Was von der Ausschenkenden aber nicht ganz unbeabsichtigt war.

Am nächsten Tag erwartete uns ein kleiner Temperatursturz. Dieser hat uns aber nicht von der Besichtigung des Stifts Millstatt mit seinem berühmten Weltgerichtsfresko abgehalten. Wir teilten uns dann auf und unternahmen kleinere Schluchtenwanderungen und längere Spaziergänge am Ufer des Millstätter Sees. Einige besuchten den Gottesdienst in der Stiftskirche, andere erklimmen den Kreuzweg zur Kalvarienbergkapelle. Auch eine Schifffahrt konnten wir noch genießen, bei der wir Gelegen-



heit zu einer Einkehr mit Kaffee und Kuchen hatten. Auf der Rückfahrt besuchten wir abschließend den Bürgerbräu in Bad Reichenhall, bevor uns „Ritter Bernhard“ wieder nach Hause brachte.



## **Herzkissen**

Am 10. Oktober haben uns wieder viele Frauen geholfen, gemeinsam die bereits vorbereiteten Hüllen der Herzkissen zu füllen. Nachdem jedes einzelne Kissen noch mit einem lieben Gruß an die erkrankten Frauen versehen worden ist, können jetzt wieder mehr als 100 Herzkissen dem Romed-Klinikum Rosenheim übergeben werden.

## **Kirta-Ausflug**

Unser Kirta-Ausflug am 16. Oktober führte uns dieses Jahr nach Aschau am Inn zum Moyer Hof. Hier hatten wir Gelegenheit, uns mit diversen Dekoartikeln für Haus und Hof einzudecken. Im wunderschön gestalteten Bauerngarten haben wir viele Anregungen für unsere eigenen Gärten gefunden. Natürlich haben wir auch das zugehörige Café besucht. Auf der Heimfahrt kehrten wir noch beim Esterer in Zellereit ein, bevor wir von unserem Fahrer wieder sicher nach Pfraundorf gebracht wurden.

## **Termine:**

### **Ende November**

Weihnachtspäckchen für Lipova

### **8. Dezember 2017**

Adventsfeier beim „Alten Wirt“

### **12. Dezember 2017**

Besuch Christkindlmarkt

### **15. Dezember 2017**

Rorate-Frühstück im Vereinsheim Pfraundorf



## Pfarrchronik

### Das Sakrament der Taufe haben empfangen:

Laura Sophie Schmidt	Katharina Christiane Kracher
Lukas Weeger	(auf Schwarzlack)
Eva Unertl	Tobias Koller (auf Schwarzlack)
Peter Nickl (in Nicklheim)	Sophia Kellerer (auf Schwarzlack)
Lukas Robert Kirsch	Luis Habl
Lisa Ina Aichinger	Bennet Quentin Brückner
Leni Antonie Schranz (auf Schwarzlack)	(auf Schwarzlack)
Melina Marie Winter	Helena Fischbacher
Lena Theresa Zygar	

### Im Sakrament der Ehe wurden vereint:

Freiherr von Maltzahn Christoph und Freifrau von Maltzahn Caroline,  
geb. Niedermaier  
Bauer Mario und Katharina, geb. Rechenauer

### Der Herr über Leben und Tod hat zu sich gerufen:

Maria Zaißerer ..... † 20. Dezember 2016 im Alter von 93 Jahren  
Nikolaus Zaißerer ..... † 25. Dezember im Alter von 63 Jahren  
Therese Kellerer ..... † 31. Januar 2017 im Alter von 90 Jahren  
Rosmarie Neiderhell ..... † 21. Februar im Alter von 51 Jahren  
Richard Kellerer ..... † 6. April im Alter von 75 Jahren  
Hildegard Kaffl ..... † 24. Mai im Alter von 83 Jahren  
Hildegard Uhl ..... † 9. Juni im Alter von 79 Jahren  
Hedwig Janosch ..... † 23. Juni im Alter von 59 Jahren  
Berta Bogner ..... † 7. Juli im Alter von 90 Jahren  
Babette Schober ..... † 3. August im Alter von 89 Jahren



## Termine

### Engelamt

#### am Samstag, 16. Dezember

Zum Engelamt bei Kerzenschein am Samstag, 16. Dezember 2017, um 6:00 Uhr früh sind alle herzlich eingeladen. Nach dem Gottesdienst wird im Pfarrstadl gegen einen kleinen Unkostenbeitrag ein Frühstück angeboten.



### Seniorenachmittag im Advent am Mittwoch, 13. Dezember

Alle Seniorinnen und Senioren sind am Mittwoch, 13. Dezember, um 14:00 Uhr herzlich zur Adventfeier im Pfarrstadl eingeladen. Die Feier wird musikalisch umrahmt, und die Schulkinder führen ihr Krippenspiel auf.



### Wir warten aufs Christkind ...

#### 24. Dezember im Pfarrstadl

Alle Kinder bis zum Alter von zehn Jahren sind eingeladen, am 24. Dezember vorweihnachtliche Stunden im Pfarrstadl zu verbringen. Gemeinsam warten wir ab 13 Uhr aufs Christkind. Es wird gebastelt, gespielt und Weihnachtsgeschichten gelauscht. Abschließend gehen wir gemeinsam in die Kirche zur Kinderkrippenfeier (Beginn 16 Uhr), wo die Kinder dann von ihren Eltern um ca. 16:30 Uhr wieder abgeholt werden.

Für eine weihnachtliche Brotzeit ist gesorgt, Unkostenbeitrag 3,- Euro. Bitte unbedingt Hausschuhe oder Anti-Rusch-Socken mitbringen.

### Kinderfasching

#### Samstag, 27. Januar, im Pfarrstadl

Zu einem bunten Faschingstreiben mit Spielen, Tänzern und Schminken sind die Kinder am Samstag, dem 27. Januar 2018, um 14:00 Uhr in den Pfarrstadl eingeladen.

Für Kaffee, Kuchen und kleine Brotzeiten sorgt der Pfarrgemeinderat St. Georg.



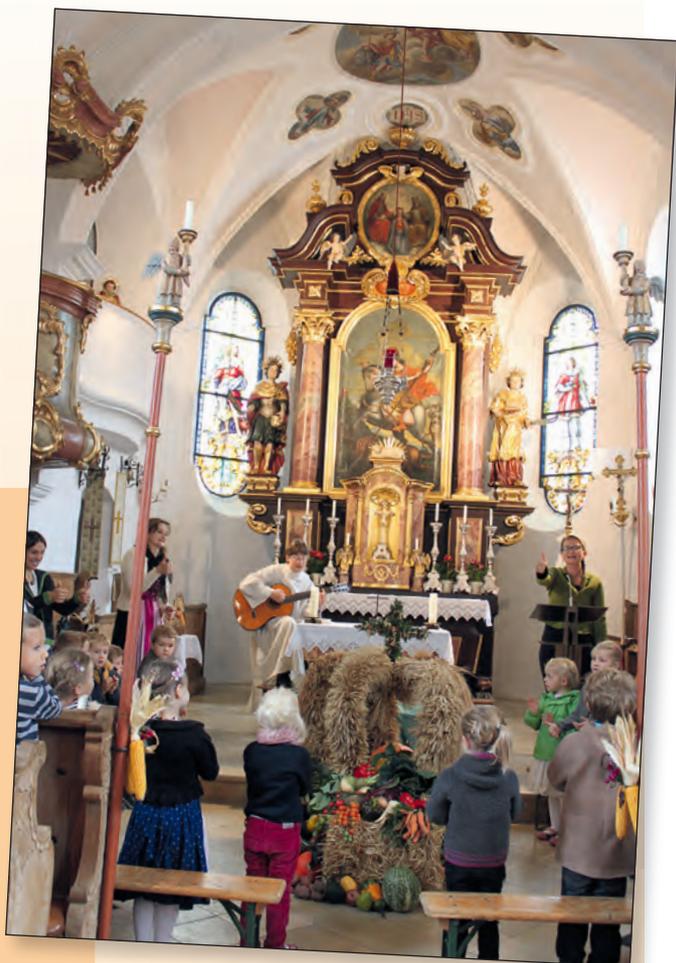
## Kinderkirche Großholzhausen

Unsere Kinderkirche zum Erntedankfest war wieder sehr gut besucht. Wir bestaunten den wunderschönen Erntear altar und bedankten uns mit Liedern und Gebeten für die reiche Ernte.

### Termine:

Am **Ersten Advent (3. Dezember)** werden in einem Familiengottesdienst um 8:45 Uhr die **Erstkommunionkinder vorgestellt**.

Die **nächste Kinderkirche** ist am **25. Februar 2018** um 10 Uhr im Kindergarten mit anschließendem Fastensuppenessen im Pfarrstadl.



## Pfarrchronik

### Das Sakrament der Taufe haben empfangen:

Ludwig Maximilian		Diana Kammerloher	06.05.
Gromes	27.11.2016	Ludwig Riedel	11.06.
Peter Nickl	14.02.2017	Emely Franziska Steinke	27.08.

### Im Sakrament der Ehe wurden vereint:

Kollmannsberger Matthias und Patsch Susanne ..... 13.05.2017

### An Christi Himmelfahrt, 25. Mai 2017, empfangen fünf Kinder ihre erste heilige Kommunion:

Lena Hartl	Felix Schuhbeck
Elea Koncz	Johanna Gundermann
Adrian Reitfellner	

### Der Herr über Leben und Tod hat zu sich gerufen:

Edith Schinagl	† 11.12.2016
Wilhelmine Rudolf	† 16.01.2017
Helene Theiler	† 23.01.
Maria Bartsch	† 02.02.
Michael Höfer	† 05.02.
Lore Reitinger	† 06.03.
Katharina Eberl	† 28.05.
Rudolf Ranzi	† 27.07.
Elisabeth Hemberger	† 01.10.



## Termine



### Rorate-Messe

**am 9. Dezember um 6 Uhr**

Am Samstag, 9. Dezember, findet um 6 Uhr früh bei Kerzenschein ein Rorate in der Nicklheimer Kirche statt. Anschließend gibt es Frühstück im Pfarrheim.

### Seniorenadvent

**am Sonntag, 10. Dezember, um 14 Uhr**

Organisation durch Pfarrgemeinderat

### Glühweinausschank

**am 16. Dezember**

Nach dem Vorabendgottesdienst am Samstag, 16. Dezember, werden Glühwein und Kuchen angeboten. Der Erlös kommt der Kuratie Nicklheim zugute. Auf Ihr Kommen freut sich der Pfarrgemeinderat!

### Warten aufs Christkind

**im Pfarrheim an Heiligabend von 14 bis 15:30 Uhr**

Wir verbringen mit euch die lange Wartezeit aufs Christkind und beschäftigen uns mit Lesen, Basteln, Malen und vielem mehr und gehen dann gemeinsam in das Krippenspiel. Keine Anmeldung erforderlich!



## Kath. Frauengemeinschaft Nicklheim

### Rückblick



### Kräuterbüschelbinden

Auch in diesem Jahr trafen sich einige fleißige „Kräuterfrauen“ zum alljährlichen Büschelbinden am Pfarrheim. Bereits am Sonntagabend machten wir uns auf den Weg und sammelten Minze, Rainfarn, Goldrute, Schafgarbe, Salbei und vieles mehr. Am Montag wurde dann alles am Pfarrheim ausgebreitet. Bei herrlichem Sonnenwetter konnten ca. 100 Büschel gebunden werden. Und das, obwohl es in diesem Jahr leider nicht so viele Helfer gab wie 2016.

Am Dienstag, 15. August, wurden die Kräuter im Gottesdienst von Pfarrer Nawarra gesegnet und anschließend an die Besucher verteilt. Viele bedankten sich mit einer kleinen Spende

dafür. Von dem Geld haben wir unsere Ministranten am 13. Oktober zum Pizza-Essen nach Pang eingeladen.

Vielen Dank an alle Helfer und Gönner!



### Törggelen-Abend

Die Herbstzeit ist auch die Zeit, in der man es sich wieder drinnen gemütlich macht. Und das geht immer gut mit etwas Feinem zum Essen und einem Glaserl Wein. Deshalb haben wir auch dieses Jahr zu unserem Törggelen-Abend eingeladen.

Die Gäste erwartete ein wunderschön herbstlich dekoriertes Pfarrheim und ein Buffet, das nichts zu wünschen übrig ließ. Neben Speck und Käse gab es auch Zwiebelkuchen und Kürbiscremesuppe. Nicht zu vergessen natürlich guter Wein.



Die Vorstandschaft und auch die anwesenden Frauen fanden es schade, dass die Resonanz nicht so groß war wie erhofft und ein Tisch leider leer blieb.

Unsere ca. 30 Gäste haben sich an diesem Abend jedoch sehr wohlgefühlt, es wurde viel gelacht und geratscht.



Wir wünschen allen eine glückliche, besinnliche und freudige Weihnachtszeit und einen guten Jahreswechsel!

Ein großer Dank gebührt unserem Vorstands-Team: Die Zusammenarbeit ist sehr angenehm, unkompliziert und immer auch lustig.

Ein herzliches Vergelt's Gott ebenso an unsere treuen Besucher und Helfer!!

## Vorschau:

Am Samstag, dem **2. Dezember 2017**, findet im Pfarrheim unser diesjähriger **Adventsbasar** statt. Wir binden in der Woche vorher Kränze und fertigen Gestecke an. Wer uns helfen möchte, ist herzlich willkommen. Nähere Informationen finden sich im Gemeindeanzeiger.

Zum **Frühstück nach dem Rorate-Amt** am **9. Dezember** laden wir alle Frühaufsteher herzlich ins Pfarrheim ein.

Für das **dritte Adventswochenende** planen wir einen **vorweihnachtlichen Ausflug**. Das Ziel und die genauen Daten werden noch bekannt gegeben.



## Gottesdienste

Samstag	23.12.17	Vorabend zum Vierten Advent	Raubling 17:00	Kirchdorf	Pfraundorf 19:00	Großholzhausen 19:00	Nicklheim 19:00	Reichenhart 17:30
Sonntag	24.12.17	Vierter Advent, Heiligabend Gottesdienst zum Vierten Advent Kinderkrippenfeier Christmette	Waldweihnacht 10:00 16:00 23:00	10:00 16:00 23:00	16:00 22:00	16:00 21:30	16:00 21:30	
Montag	25.12.17	Weihnachtsfest	10:00	10:00	10:00	8:45	8:45	8:45
Dienstag	26.12.17	Hl. Stephanus, erster Märtyrer	10:00 Kindersegnung	10:00 Kindersegnung	8:45 Kindersegnung	8:45	8:45	8:45
Samstag	30.12.17	Vorabend v. Fest der Hl. Familie			19:00		17:30	
Sonntag	31.12.17	Fest der Heiligen Familie Jahresabschlussgottesdienst	10:00	10:00	16:00	8:45		8:45
Montag	01.01.18	Hochfest der Gottesmutter Maria – Neujahr	19:00 Aussendung der Stemsinger	10:00	19:00 Aussendung der Stemsinger	19:00	17:30	17:30
Samstag	06.01.18	Erscheinung des Herrn	10:00	10:00	8:45	8:45	8:45	8:45
Sonntag	07.01.18	Taufe des Herrn	10:00	10:00	8:45	8:45	8:45	8:45

## Beichtgelegenheiten

Freitag	08.12.17	Beichtgelegenheit	17:00				17:30	
Freitag	15.12.17	Beichtgelegenheit	17:00			16:30		
Dienstag	19.12.17	Bußgottesdienst zum Advent	19:00 anschl. BG					
Mittwoch	20.12.17	Bußgottesdienst zum Advent			19:00 anschl. BG			
Donnerstag	21.12.17	Bußgottesdienst zum Advent				19:00 anschl. BG		
Freitag	22.12.17	Beichtgelegenheit	17:00	16:30				
Weitere Beichtgelegenheiten in der Adventszeit			nach Vereinbarung und an Wochentagen nach dem Gottesdienst	nach Vereinbarung und mittwochs nachdem Gottesdienst	nach Vereinbarung und an Wochentagen nach dem Gottesdienst	nach Vereinbarung und donnerstags nachdem Gottesdienst	nach Vereinbarung und mittwochs nachdem Gottesdienst	